



INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSRECHT, ARBEITS-  
UND SOZIALRECHT IN DER  
RECHTSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT  
Abt. III: Sozialrecht  
Direktorin: Prof. Dr. Katharina v. Koppenfels-Spies

Wilhelmstraße 26  
79098 Freiburg  
Telefon: (0761) 203-2278  
Telefax: (0761) 203-2387  
Email: sozialrecht@jura.uni-freiburg.de

Freiburg, den 31.01.2022

Im Sommersemester 2022 werde ich für Studierende des SPB 5 ein Seminar anbieten zu dem Thema

## **Personeller Schutzbereich des Sozialversicherungsrechts – Ausgestaltung, Legitimation & Weiterentwicklung**

- 1. Beschäftigte im Sozialrecht – Arbeitnehmer im Arbeitsrecht: Notwendigkeit einer Koexistenz zweier Typusbegriffe?**  
*Bertz, Arbeitnehmer versus Beschäftigtenbegriff, NJW-Spezial 2019, S. 754.*
- 2. Von der Versicherungspflicht zum Erwerbsstatus – der neue Fokus des geänderten Statusfeststellungsverfahrens nach § 7a SGB IV**  
*Diepenbrock/Plambeck, Das neue Statusfeststellungsverfahren nach § 7a SGB IV, NZS 2021, S. 865.*
- 3. Fluch und Segen Vertragsfreiheit: Die Scheinselbständigkeit im Sozialversicherungsrecht**  
*Brüchert, Hochqualifiziert und prekär – Honorarlehrkräfte in der Weiterbildung, ArbuR 2020, S. 57.*
- 4. Die Privilegierung geringfügiger Beschäftigung in der Sozialversicherung – Arbeitsmarktpolitisches Instrument ohne Konzept?**  
*Schlegel, Geringfügige Beschäftigung in: FS für Ulrich Preis, Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts, 2021, S. 1167.*
- 5. Die Ausgestaltung der sozialversicherungsrechtlichen Absicherung des Ehrenamts – eine klare Sache?**  
*Liebscher, Die Abgrenzung von Ehrenamt und Arbeitsverhältnis, öAT 2020, S. 202.*

**6. (Besonders) Schutzwürdig? Die Sozialversicherung der selbstständigen Künstler/ Publizisten?**

*Marburger*, Sozialversicherungsrecht: Die Förderung selbstständiger Künstler und künstlernahe Berufe nach dem KSVG, PFB 2020, S. 336.

**7. Kein Mut zur Lücke – umfassender Schutz vor Krankheit durch das Zusammenspiel von GKV und PKV**

*Felix*, Krankenversicherung für alle – Idee und Wirklichkeit, SGB 2019, S. 709.

**8. Die Beamtenversorgung zwischen gesetzlicher und privater Krankenversicherung – angemessene Sonderbehandlung?**

*Bieback*, Öffnung der GKV für Beamte, NZS 2018, S. 715.

**9. Das Werkstudentenprivileg nach § 6 I Nr. 3 SGB V – eine Scheinprivilegierung Studierender?**

*Felix*, Das sogenannte Werkstudentenprivileg – eine Belastung für Studierende? Plädoyer für die Abschaffung von § 6 Abs. 1 Nr. 3 SGB V, GesR 2021, S. 149.

**10. Einer zahlt, alle profitieren – solidarischer Schutz der Familie in der GKV**

*Kruse/Kruse*, Gesetzliche Krankenversicherung – ist die beitragsfreie Familienversicherung reformbedürftig?, WzS 2013, S. 139.

**11. „Privat bleibt privat – gesetzlich bleibt gesetzlich“ – kranken- und pflegeversicherungsrechtliche Absicherung von Leistungsempfängern nach dem SGB II**

*Klerks*, Zuschüsse zu Beiträgen zur Krankenversicherung und Pflegeversicherung gem. § 26 SGB II, info also 2017, S. 3.

**12. Die Trennung von Beschäftigung und Selbstständigkeit in der gesetzlichen Rentenversicherung: weder zeitgemäß noch systemgerecht?**

*Schmitt*, Soziale Sicherung Selbständiger, SGB 2018, S. 541.

**13. Rentenrechtliche Berücksichtigung der Kindererziehungszeiten im Rahmen freier Berufe – ein Status zwischen den Systemen?**

*Fuchsloch/Schuler-Harms*, Kindererziehungszeiten von Angehörigen der freien Berufe, SGB 2019, S. 1.

**14. Die Nichtberücksichtigung Strafgefangener in der gesetzlichen Rentenversicherung – verfehlt im Hinblick auf den Resozialisierungszweck der Haftarbeit?**

*Boll/Röhner*, Resozialisierung durch Ausbeutung? Arbeit und Gewerkschaftsbildung in deutschen Gefängnissen, KJ 2017, S. 195.

**15. Legitimations- und Bedeutungskrise – Alterssicherung der Landwirte nach Wegfall der Hofabgabeklausel?**

*Zindel*, Die Alterssicherung der Landwirte nach dem Ende der Hofabgabeklausel, Soziale Sicherheit in der Landwirtschaft 2019, S. 5.

**16. Zusammentreffen von Rentenbezug und Erwerbstätigkeit – Rentenrechtliche Beurteilung der Teilrente**

*Kreikebohm/Mestwerdt*, Arbeit und Rente: Reicht der arbeits- und sozialrechtliche Rahmen für flexible Übergänge von der Arbeit in den Ruhestand?, RdA 2018, S. 71.

**17. Die Tatbestandsmerkmale der Wie-Beschäftigung in der gesetzlichen Unfallversicherung im Zeitalter dynamischer Arbeitswelten**

*Spitzlei/Schneider*, Die Wie-Beschäftigung im Lichte einer sich wandelnden Arbeitswelt, NZS 2018, S. 633.

**18. Förderung der Lebendorganspende durch eine Privilegierung in der GUV– eine Frage der Auslegung?**

*Wittke*, Arbeitsunfall Nierenlebendspende, NZS 2020, S. 571.

**19. Das Konzept der unechten Unfallversicherung am Beispiel der Unfallversicherung von Schülern und Kindern**

*Burmann*, Junge Menschen – gesetzlicher Unfallversicherungsschutz und Haftungsprivilegierung, NZV 2017, S. 63; *Schwede/Schwede*, Unfallversicherungsschutz für Kinder in Kitas, NZFam 2021, S. 27.

**20. Die Unfallversicherung in Zeiten des Homeoffice – angepasster Schutzzumfang oder bewusste Versicherungslücke?**

*Buhr*, Nach über einem Jahr Pandemie: Gesetzgeber regelt Unfallversicherungsschutz im Homeoffice, NZS 2021, S. 825.

**Vorbesprechung: Montag, 07.02.2022, 10.15 Uhr, ZOOM**

**Themenvergabe: Mittwoch, 23.02.2022, 9.15 Uhr, ZOOM**

**Abgabe des Themenwunschs bis zum 21.02.2022, 12 Uhr, per Mail.** Die Zugangsdaten zu der Zoom-Konferenz werden in dem Ilias-Kurs „Vorbesprechung und Themenvergabe Seminar SPB 5 - SoSe 2022“ bekanntgegeben. Sie finden den Kurs unter "Lehrveranstaltungen im SoSe 2022 – Rechtswissenschaftliche Fakultät – SPB-Studium – SPB 5 – Seminare – Vorbesprechung und Themenvergabe Seminar SPB 5 - SoSe 2022". Bitte entnehmen Sie die genaue **Vorgehensweise** der Themenvergabe dem **nächsten Blatt**.

## Hinweise zum Ablauf der Themenvergabe:



### Schritt 1: Themenwunschaabgabe

Schreiben Sie bitte **bis zum 21.02.2022 (12 Uhr)** eine Mail an sozialrecht@jura.uni-freiburg.de in der Sie **fünf Themenwünsche** angeben. **Ordnen** Sie die Themen nach **Prioritäten** (Priorität 1, Priorität 2, Priorität 3, etc.). Bitte fügen Sie der Mail auch eine **aktuelle Leistungsübersicht als Anhang** hinzu.



### Schritt 2: Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen und Themenvergabe

Wir werden Ihnen den Eingang Ihrer Mail bestätigen und **prüfen** anschließend, ob Sie die **Zulassungsvoraussetzungen** erfüllen (Studierende/r im SPB 5; Besuch der Vorlesung Sozialrecht I und Sozialrecht II).

Unter allen Studierenden, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, werden die Themen nach Prioritäten vergeben. Wenn zwei Personen ein Thema auf derselben Priorität belegt haben, wird per Los darüber entschieden, wem das Thema zugeteilt wird. Der/die Losverlierer/in wird dann mit seiner/ihrer nächstniedrigeren Priorität berücksichtigt. Wenn auch dieses Thema bereits vergeben ist oder nicht zugelost wird, berücksichtigen wir die nächstniedrigere Priorität usw.



### Schritt 3: Bekanntgabe der Themen

Am **23.2.2022 um 9:15 Uhr** wird in einer Zoom-Konferenz **bekanntgegeben**, wem welches Thema zugeteilt wurde. Wenn eine Person mit ihren fünf angegebenen Prioritäten nicht berücksichtigt wurde, besteht für diese Person die **Möglichkeit weitere Prioritäten anzugeben**. Zudem kann jede/r Teilnehmer/in auf ein noch nicht vergebenes Thema **wechseln**.

Anschließend hieran erfolgt eine Einführung mit organisatorischen Hinweisen. Zudem erhalten Sie Hinweise zu der formalen Annahmeerklärung.

Das Seminar richtet sich vorwiegend an Studierende des SPB 5, die eine schriftliche Studienarbeit i.S.v. § 22 StPrO erbringen möchten. In diesem Falle beginnt die 4-wöchige Bearbeitungsfrist mit der Themenvergabe; **Abgabetermin ist der 23.03.2022**.

Das Seminar wird im Sommersemester 2022 als **Blockseminar** durchgeführt. Der genaue Termin wird mit den Teilnehmenden abgesprochen und rechtzeitig bekanntgegeben.

Freiburg, 31.01.2022

gez. Prof. Dr. Katharina von Koppenfels-Spies